

Montag, den 31. Jänner 1881.

(469—2) Nr. 417.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird in Gemäßheit des Edictes vom 6. November 1880, Zahl 7171,

am 21. Februar 1881,

vormittags 10 Uhr, im Verhandlungssaale des k. k. Landes, erichtes Laibach zur zweiten executiven Feilbietung der zum Verlasse des Dr. Cücel gehörigen, im Landtafelbände 18, Seite 80, vorkommenden Realität geschritten werden.

Laibach, am 18. Jänner 1881.

Vom k. k. Landesgerichte.

(5342—2) Nr. 5927.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf die exec. Versteigerung der der Maria Rodrit von Pruschendorf gehörigen, gerichtlich auf 545 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 10, Urb.-Nr. 12 ad Gut Seehof bewilligt und hiezu die drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Februar,

die zweite auf den

16. März

und die dritte auf den

20. April 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 25. November 1880.

(5343—2) Nr. 5928.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf die exec. Versteigerung der dem Martin Bozil von Gradine gehörigen, gerichtlich auf 710 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Rectf.-Nr. 68 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Februar,

die zweite auf den

16. März

und die dritte auf den

20. April 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 25. November 1880.

(550—2) Nr. 607.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß in Gemäßheit des diesgerichtlichen Edictes vom 14. Dezember 1880, Z. 8734, am 7. Februar 1881,

früh 9 Uhr, die dritte executive Feilbietung mehrerer Fahrnisse des J. B. Justin in Laibach, Joisstraße, vorgenommen wird.

Laibach, am 25. Jänner 1881.

(352—3) Nr. 22,295.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Zabergal in Laibach, Alten Markt Nr. 12, die exec. Versteigerung der dem Michael Remšgar von Dragomer gehörigen, gerichtlich auf 1898 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 191 ad Commenda Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den

9. März

und die dritte auf den

9. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. Oktober 1880.

(530—3) Nr. 13,213.

Erinnerung

an Ursula Krašovic und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der Ursula Krašovic und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef und Margareth Poohe von Planina die Klage pcto. Ersetzung der Realität Berg-Nr. 122 ad Gut Deutschdorf eingebracht, und wurde die Tagsetzung hiesfür auf den

4. Februar 1881,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Gregor Pirc von Heiligengeist als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 4ten Dezember 1880.

(32—2) Nr. 11,425.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der Johann Kovšca'schen Erben von Niederdorf (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 7. Juni 1880, Z. 5295, auf den 7. November l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Anton Evigelj von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 1036 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 574 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 300 fl. sammt Anhang auf den

23. Februar,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten Dezember 1880.

(503—1) Nr. 9322.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mütling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mütling die exec. Versteigerung der dem Martin Kocjan von Zebej Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1659 fl. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 52 der Steuergemeinde Bojatovo bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den

4. März

und die dritte auf den

2. April 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mütling, am 20. September 1880.

(535—3) Nr. 10,560.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Alfred Nagl, Hof- und Gerichtsadvocat in Wien, die exec. Versteigerung der dem Herrn Arthur Grafen von Nugent, k. k. Kämmerer und Oberst a. D., Herrschaftsbefitzer in Rakitviz gehörigen, gerichtlich auf 3100 fl. geschätzten Sägemühle sub tom. XXII, fol. 3034 ad Herrschaft Gottschee bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den

9. März

und die dritte auf den

6. April 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtlocale des gefertigten k. k. Bezirksgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 21. Dezember 1880.

(441—3) Nr. 6626.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 14. Oktober 1880, Z. 6626, bekannt gemacht, daß, da zu der auf den 18. Jänner l. J. angeordneten ersten exec. Feilbietung der Anton Rogel'schen Realität kein Kaufslustiger erschienen ist, zu der auf den

18. Februar l. J.

angeordneten zweiten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 18. Jänner 1881.

(470—3) Nr. 5015.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Mojšek von Laibach gegen Lorenz Gabroušček von Godovic Nr. 34 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 6. November 1879, Z. 4774, schuldigen 100 fl. ö. W. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch Rectf.-Nr. 612, Urb.-Nr. 227 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 990 fl. ö. W., bewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

10. Februar,

10. März und

21. April 1881,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 17ten Dezember 1880.

(5427—2) Nr. 9836.

Erinnerung

an Margareth Knafelc, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird der Margareth Knafelc ihres unbekanntem Aufenthaltes wegen hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Knafelc von Rododendorf Nr. 38 die Klage auf Anerkennung des mündlichen Testaments der am 29. Februar 1880 zu Rododendorf Nr. 38 verstorbenen Ableberin Maria Smerdu eingebracht, worüber die Tagsetzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

18. Februar 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Eduard Deu, Advocat in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 29. November 1880.

(5372-2)

Nr. 8818.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Johann Smerdu von Prem gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 7 ad Herrschaft Prem bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

18. Februar 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20sten November 1880.

(380-2)

Nr. 18,798.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kestik von Kleinlaschitz die exec. Versteigerung der dem Franz Steh von Kleinratschna gehörigen, gerichtlich auf 6416 fl. 40 kr. und 290 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 74 und 81 ad Steuergemeinde Ratschna bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. Februar, die zweite auf den

9. März und die dritte auf den

9. April 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 19. September 1880.

(132-2)

Nr. 13,768.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Johann Petkovec von Medvedjebrdo Hs.-Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 1964 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 607, Urb.-Nr. 225, Einl.-Nr. 261 ad Herrschaft Voitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. Februar, die zweite auf den

23. März und die dritte auf den

21. April 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 28sten Dezember 1880.

(4882-2)

Nr. 5794.

Curatorsbestellung.

Dem Mathias Jermann von Micheldorf ist wegen Geistesverwirrung über die Klage de praes. 24. September 1880, Z. 5794, des Jakob Stala von Wertatsche Nr. 28 wegen Nichtigerklärung der Eession vom 17. Jänner 1879 Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den

23. Februar 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. September 1880.

(5367-2)

Nr. 9307.

Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Frau Amalia Podboj, derzeit in Laibach, gegen Maria Lucin von Derstovce wird die mit dem Bescheide vom 12. September 1880, Z. 6293, auf den 26. November 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Prem auf den

25. Februar 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27sten November 1880.

(5371-2)

Nr. 8830.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johanna Zerovsek (nom. der mindj. Francisca Lidan von Feistritz) die exec. Versteigerung der dem Stefan Mojina von Koseze gehörigen, gerichtlich auf 2480 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 12 ad Herrschaft Prem bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

25. Februar 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20sten November 1880.

(381-2)

Nr. 18,156.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Doberlet von Laibach (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Johann Arber von Bizmarje gehörigen, gerichtlich auf 1575 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 24, Band III, fol. 627 ad Strobelhof bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. Februar, die zweite auf den

9. März und die dritte auf den

9. April 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 13. August 1880.

(5293-2)

Nr. 4183.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Mathias Sebalj von Prezid die mit dem Bescheide vom 28. Juli 1879, Z. 6087, auf den 23. Februar l. J. angeordnet gewesene, sohin aber sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Michael Sterbec von Podgoro gehörigen, gerichtlich auf 2156 fl. bewerteten, im Grundbuche Schneeberg sub Urb.-Nr. 125 vorkommenden Realität auf den

16. Februar 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Bescheidsanhang reassumiert worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 22sten Mai 1880.

(5292-2)

Nr. 7082.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Johann Ponitvar von Boudole (Eessionär des Anton Zubancic von Zahrib) die mit dem Bescheide vom 23. April 1880, Z. 1220, auf den 26. August 1880 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Johann Korosec von Mühlen gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 212/195, Rectf.-Nr. 147 ad Grundbuche Radlischel auf den

16. Februar 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten September 1880.

(5291-2)

Nr. 7106.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josef Magzischen Erben von Zirkniz, durch die Vormünder Johann und Martin Petric von Voitsch (durch Dr. Deu in Adelsberg), gegen Michael Zernu von Ponitve peto. 84 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 24. Jänner 1880, Z. 592, angeordnet gewesene exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 233/224, Rectf.-Nr. 456 ad Herrschaft Radlischel mit dem frühern Anhang auf den

16. Februar 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 4ten September 1880.

(5235-2)

Nr. 5354.

Uebertragung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Cernivec von Mannsburg (durch Herrn Dr. Pirnat von Stein) die executive Versteigerung der der Antonia Cernivec verehlt. Blaz von Mich gehörigen, gerichtlich auf 2315 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Mich sub Einlage Nr. 24 und 26 vorkommenden Realitäten übertragen und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. Februar, die zweite auf den

21. März und die dritte auf den

20. April 1881, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 9ten November 1880.

(391-2)

Nr. 21,878.

Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 17. September 1880, Z. 20,300, dem unbekannt wo befindlichen Josef Bergant in der gegen denselben anhängigen Rechtsache der Maria Remzar (durch Herrn Dr. Zarnik) wegen Nichtfertigung des von dieser auf ihn (den Josef Bergant) angefallenen und in deposito befindlichen Erbschaftsbetrag pr. 34 fl. 13 kr. erwirkten Verbotes hiemit erinnert, dass ihm zur Wahrung seiner Interessen Herr Dr. Papez als Curator ad actum aufgestellt, und dass er zu der auf den

8. Februar 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordneten Tagung entweder selbst zu erscheinen oder bis dahin dem ihm bestellten Curator die nöthigen Rechtsbeistelle an die Hand zu geben.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. Dezember 1880.

(321-2)

Nr. 4579.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ignaz Vucler von Unterbrefowitz (Vormund der mindj. Martin Martinčič'schen Erben) die exec. Versteigerung der dem Josef Zunker von Großban gehörigen, gerichtlich auf 1800 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Rectf.-Nr. 496, 507/1, 508 und Berg-Nr. 488, dann ad Herrschaft Pleterjach sub Berg-Nr. 365 und 405 vorkommenden Realitäten b. willigt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. Februar, die zweite auf den

23. März und die dritte auf den

20. April 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 20. September 1880.

(283-2)

Nr. 13,796.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Marusik (durch Dr. Koceli) die executive Versteigerung der dem Franz Androsina von Prevole gehörigen, gerichtlich auf 981 fl. geschätzten Realität Urb.-Nummer 45 1/2 b ad Herrschaft Madelstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

16. Februar, die zweite auf den

21. März und die dritte auf den

23. April 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 10ten Dezember 1880.

(41-3) Nr. 12 047.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Katharina Turk von Kirchdorf werden die mit dem Bescheid vom 31. Mai 1880, Z. 3817, auf den 28. Juli, 28. August und 29sten September v. J. angeordnet gewesenen und sohin sistierten executiven Feilbietungen der dem Franz Mihevec von Martintrib Haus - Nr. 127 gehörigen, gerichtlich auf 6250 fl. bewerteten Realität sub Rectf. - Nr. 104, 146, Urb. - Nr. 33, 47 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 100 fl. sammt Anhang reasumando auf den
9. Februar,
9. März und
7. April 1881,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten Dezember 1880.

(5346-3) Nr. 5643.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die executive Versteigerung der dem Johann Fuhrer, respective der Anna Fuhrer von Großwodenize gehörigen, gerichtlich auf 320 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,
die zweite auf den
9. März
und die dritte auf den
9. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Landstraß, am 14. November 1880.

(5345-3) Nr. 5642.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Martin Bazul von Werch Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 2510 fl. geschätzten, im Grundbuche der Capitelherrschaft Rudolfswert sub Urb.-Nr. 244 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,
die zweite auf den
9. März
und die dritte auf den
9. April 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Landstraß, am 14. November 1880.

(60-3) Nr. 11,360.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach werden die mit Bescheid vom 7. Juni 1879, Z. 5553, auf den 28. August, 2. Oktober und 5. November 1879 angeordnet gewesenen und sohin sistierten exec. Feilbietungen der dem Anton Kovac von Grahovo Hs.-Nr. 50 gehörigen, gerichtlich auf 1505 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 691 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 150 fl. s. A. reasumando auf den
9. Februar,
9. März und
7. April 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten Dezember 1880.

(59-3) Nr. 11,358.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach werden die mit Bescheid vom 25. Mai 1879, Z. 3962, auf den 28. August, 2. Oktober und den 5ten November 1879 angeordnet gewesenen und sohin sistierten exec. Feilbietungen der dem Franz Bajt von Planina Hs.-Nr. 113 gehörigen, gerichtlich auf 2354 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 146 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 315 fl. s. A. reasumando auf den
9. Februar,
9. März und
7. April 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, und zwar die dritte Feilbietung loco rei sitae stückweise, mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten Dezember 1880.

(39-3) Nr. 11,030.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Franz Gostisa von Kirchdorf werden die mit Bescheid vom 15. Oktober 1879, Z. 9285, auf den 21. Jänner, 20. Februar und 20sten März 1880 angeordnet gewesenen und sohin sistierten exec. Feilbietungen der der Maria Logar von Oberdorf Hs.-Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 9270 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 66 fl. 27 kr. s. A. reasumando auf den
9. Februar,
9. März und
7. April 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten Dezember 1880.

(35-3) Nr. 12,432.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Johann Logar von Oberdorf Haus-Nr. 67 neu in Potederschitz (als Cessionär des Michael Gostisa von Ravce) werden die mit dem Bescheid vom 7. Juni 1880, Z. 5243, auf den 11. August, 9. September und 13. Oktober v. J. angeordnet gewesenen und sohin sistierten executiven Feilbietungen der der Maria Logar von Oberdorf Haus-Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 8470 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 150 fl. 97 kr. und 12 fl. 52 1/2 kr. sammt Anhang reasumando auf den
9. Februar,
9. März und
7. April 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 13ten Dezember 1880.

(45-3) Nr. 13,167.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Helena Hodnik von Unterloitsch werden die mit dem Bescheid vom 27. Juli 1878, Z. 5879, auf den 2. Oktober, 2. November und 4. Dezember 1878 angeordnet gewesenen und sohin sistierten executiven Feilbietungen der dem Franz Mihevec von Martintrib Haus - Nr. 127 gehörigen, gerichtlich auf 5503 fl. 37 kr. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 104, 146, Urb.-Nr. 33 und 47 ad Voitsch wegen schuldigen 210 fl., per abzüglich bezahlter 100 fl., reasumando auf den
10. Februar,
10. März und
9. April 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten Dezember 1880.

(5349-3) Nr. 5983.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Georg Rodric von Brezje Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Rectf.-Nr. 201 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Februar,
die zweite auf den
23. März
und die dritte auf den
20. April 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Landstraß, am 30 November 1880.

(384-3) Nr. 23,200.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Dr. Sajovic (nom. des Anton Moschel) die exec. Versteigerung der dem Thomas Zoolent gehörigen, gerichtlich auf 2913 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 4, Rectf.-Nr. 26, fol. 33, im Grundbuche Gleinitz vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,
die zweite auf den
9. März
und die dritte auf den
9. April 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Laibach mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. Oktober 1880.

(361-3) Nr. 5619 und 6651.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Vicitationsbedingungen werden die von Maria Magaj von Tschernembl Nr. 134 erstandenen, auf Namen des Mathias Magaj von Tschernembl Nr. 134 vergewährten, im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl Curr.-Nr. 619, 624 und 626 vorkommenden, gerichtlich auf 1100 fl. bewerteten Realitäten am

25. Februar 1881, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. September 1880.

(42-3) Nr. 13,072.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Georg Mazischen Erben von Großberg (durch den Verlassenschaftscurator Herrn Franz Kovac von Laas) werden die mit dem Bescheid vom 30. Mai 1880, Z. 3512, auf den 28. Juli, 28. August und 29. September 1880 angeordnet gewesenen und sohin sistierten executiven Feilbietungen der dem Matthäus Gobina von Birtnitz Haus-Nr. 61 gehörigen, gerichtlich auf 2525 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 322 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 95 fl. sammt Anhang reasumando auf den
9. Februar,
9. März und
7. April 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 13ten Dezember 1880.

(61-3) Nr. 11,359.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach werden die mit Bescheid vom 11. Jänner 1880, Z. 189, auf den 17. März, 17. April und 19. Mai 1880 angeordnet gewesenen und sohin sistierten exec. Feilbietungen der dem Lorenz Levar von Grahovo Hs.-Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1020 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 721 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 150 fl. s. A. reasumando auf den
9. Februar,
9. März und
9. April 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten Dezember 1880.

(383-3) Nr. 23,512.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Moschel in Laibach die exec. Versteigerung der dem Mathias Janovic von Matena gehörigen, gerichtlich auf 4437 fl. 20 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 235 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,
die zweite auf den
9. März
und die dritte auf den
9. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. Oktober 1880.

Lehrjunge

in einer Spezialehandlung am Lande wird ein gesunder, circa 14 Jahre alter Knabe sofort aufgenommen. (554) 3-1

Wo? sagt die Administration dieses Blattes.

Bäckerei-Verpachtung.

Im Markte St. Leonhard bei Marburg, allwo sich ein k. k. Bezirksgericht befindet, ist eine Bäckerei sammt Grundstücken zu verpachten.

Pachtlustige wollen sich an die Eigentümerin Frau Caroline Sohler in Pettau wenden. (533) 3-2

(85) 12

Avis

für Zahnleidende,

womit ich bekannt mache, dass ich alle Zahnoperationen und Nervtötungen mit oder ohne locale Narcose, Plombierungen mit allen bewährten Füllmitteln vornehme, künstliche Zähne und Gebisse in Gold, Kautschuk und Celluloid anfertige und einsetze.

L. Ehrwerth,

Zahnarzt,
Herrngasse Nr. 1, I. Stock

Chocoladen,

Cacao-Massen und entöltes Cacao-Pulver der (3) 16-10

Société Française.

Anerkannt bestes Fabrikat der Welt.
Depot in Laibach bei Herrn:

Rudolf Kirbisch,

Conditor, Congressplatz.

Gummi-Bonbons,

wirksamer als jede im Handel vorkommenden Bonbons, werden angewendet mit bestem Erfolge bei eintretendem Husten, Heiserkeit und katarrhalischen Zuständen der Respirationorgane. In Schachteln à 10 kr. verkauft:

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“, Wienerstraße, Laibach.

(4066) 25-18

A. Debevec,

Römerstrasse (Gradisca) Nr. 19.

Salon-Kohle

von 50 Kilo aufwärts in jeder beliebigen Quantität; (358) 7-7

trockenes Brennholz,

in Scheitern und verkleinert, 1, 1/2 und 1/4 klastorweise und in Säcken (à 30 kr)

ins Haus gestellt, zu billigen Preisen.

(555-1) Nr. 502.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass die in der Rechtsache des Johann Martinak von Grad Nr. 6 durch Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg) gegen die Eheleute Mathias und Marianna Zento vulgo Pretatar von Grad, Katharina Martinak von Grad vulgo „pri Jaku“, Josef Martinak von Grad und Maria Cesnik vulgo Pretarfarjeva von Oberfernitz lautende Klage pcto. Anerkennung der Rechtsungiltigkeit des Codicills vom 16. April 1878 sammt Anhang mit dem Bescheide vom 2. Dezember 1881, Z. 8288, der für Josef Martinak lautende Klagebescheid wegen unbekanntem Aufenthaltes dem für denselben bestellten Curator ad actum Franz Warle von Zirklach zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. Jänner 1881.

Zahnarzt Dr. Hirschfeld

aus Wien,

„Hotel Elephant“ Nr. 46 und 47,

gibt hiemit bekannt, dass er nur noch einige Tage hier verbleiben wird. (538) 3

Hektograph, Vervielfältigungs-Apparat,

womit man von einem Original, als: Schriftstück, Situationsplan, Porträt, Musiknoten, Zeichnung etc., binnen 15 Minuten 80 bis 100 Copien auf trockenem Wege gleichzeitig in verschiedenen Tintenfarben auf eine einfache, überraschende Weise vervielfältigen kann.

Schwarze Vervielfältigungstinte

und verbesserte Vervielfältigungsmasse wird bestens empfohlen. — Der patentierte Apparat ist mit einer Messingmarke versehen, worauf der Name Kwaiser und Husak, J. Lewitus eingepreßt sind. Copien als Muster werden gratis und franco versendet, schriftliche Anfragen sofort beantwortet. Wiederverkäufer erhalten Commissionslager. Vertreter gesucht.

Brief-, Schriften- und Facturen-Ordner.

Der Ordner ist aus Holz gefertigt, solid gearbeitet, wiegt 1 Kilo, nimmt sehr wenig Raum ein und ist viel praktischer als ein alphabetischer Briefkasten. Preis per Stück von 3 fl. aufwärts. (2) 7-4

Josef Lewitus, Wien, I., Babenbergerstrasse 9.

Niederlage in Laibach bei: Carl Karinger.



Wilhelm Luksch, Galanteriewaren-Fabriksniederlage, Wien, Graben 30.

Vergoldete oder versilberte, reich emaillierte Bronze-Cotillonorden von fl. 1.40 bis fl. 9.
Vergoldete oder versilberte und reich emaillierte Grosskreuze von fl. 10 bis fl. 30.
Georgsthaler (Bronze, vergoldet oder versilbert), fl. 5, 7, 10, 12, 15.
Papier-Cotillonorden in zahlreichen Mustern von fl. 1 bis fl. 8.
Cröpp-Orden in äusserst zarter Zusammenstellung von fl. 4 bis fl. 40.
Knopfloch-Bouquets, an Nadeln befestigt, fl. 2.50, 3.75, 6, 8.
Cotillon-Touren (über 90 Nummern) von 60 kr. bis fl. 7 per Stück. Frische Blumenbouquets fl. 10 per 100 Stück. Comité-Abzeichen sowie alle Ballartikel.

Zahlreiche, höchst originelle Novitäten.

Auf Wunsch werden auch Cotillonorden- und Cotillontouren-Collectionen zu beliebigen Preisen zusammengestellt. (456) 4-4
Kataloge gratis und franco, festgesetzte Fabrikspreise.

(546-1) Nr. 155.

Bekanntmachung.

Da infolge Beschlusses des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 11. Jänner 1881, Z. 154 civ., über Anton Godnov von Neumarkt wegen Wahnsinnes die Curatel verhängt worden ist, wird für denselben Herr Friedrich Raitzarek von Neumarkt als Curator bestellt.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 24. Jänner 1881.

(542-1) Nr. 152.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass das k. k. Landesgericht in Laibach mit Beschluss vom 21. Dezember 1880, Z. 8910, über Vincenz Reponnik Gerbec von Laibach wegen Wahnsinnes die Curatel zu verhängen befunden hat und dass Herr Paul Goldenprein zum Curator bestellt wird.

R. k. Bezirksgericht Laibach, am 17ten Jänner 1881.

(534-2) Nr. 237.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird kundgemacht:

Es sei für die unbekanntem Rechtsnachfolger des verstorbenen Tabulargläubigers Anton Peterlin von Klede in der Executionsache des k. k. Steueramtes in Stein (in Vertretung des hohen Aeras) gegen Matthäus Klančar von Wolfsbach

Herr k. k. Notar Dr. Karl Schmidinger in Stein zum Curator ad actum bestellt und demselben der diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 14. Dezember 1880, Z. 9251, zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 19ten Jänner 1881.

(464-3) Nr. 644.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Johann und Anton Hočevar, dann Jakob Modic'schen Erben und Gertraud Supan, alle von Zirkniz, wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Feilbietungsbescheid vom 10ten Dezember 1880, Z. 11,380, zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 17ten Jänner 1881.

(510-3) Nr. 700.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es werde dem mit Beschluss des löbl. k. k. Landesgerichtes Laibach vom 8. Jänner 1881, Z. 84 civ., wegen Geisteschwäche und Beschränktheit unter Curatel gestellten Johann Primožič von Oberlog der Grundbesitzer Johann Knež von Oberlog zum Curator bestellt.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 22ten Jänner 1881.

(557-1) Nr. 644.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 4. Dezember 1880, Z. 9360, bekannt gemacht:

Es sei der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Maria Sabec in Trieß zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Veräußerung der Realität sub Urb.-Nr. 19 ad Herrschaft Prem Herr Lorenz Zeroušek von Feistritz zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändigt worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 26. Jänner 1881.

(461-3) Nr. 641.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Franz Kováč von Grahovo wird hiemit bekannt gemacht, dass der Realfeilbietungsbescheid ddo. 10. Dezember 1880, Zahl 11,360, dem für denselben aufgestellten Curator ad actum Mathias Krájc von Grahovo zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 18ten Jänner 1881.

(551-2) Nr. 140.

Curatorsbestellung.

Dem Tabulargläubiger Martin Priobar von St. Georgen bei Auersperg, resp. dessen Rechtsnachfolgern, wird in Sachen der k. k. Finanzprocuratur gegen Johann Corn von Razor Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid Z. 7028 behändigt.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 17. Jänner 1881.

(545-1) Nr. 214.

Dritte exec. Feilbietung.

Die laut Edictes vom 20. October 1880, Z. 3004, auf den 21. Jänner 1881 angeordnete zweite exec. Feilbietung der Realität des Franz Medved von Bova gora sub Urb.-Nr. 4 ad Obererkerstein blieb wegen Mangel eines Anbotes erfolglos, und wird die dritte exec. Feilbietung derselben am

22. Februar l. J.

abgehalten.
R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 21. Jänner 1881.

(5356-2) Nr. 9246.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht, dass die executive Feilbietung des Verlasses in der Rechtsache des Andreas Schjnj von Grafenbrunn gegen Johann Slavec von dort Nr. 39 pcto. 20 fl. c. s. c. auf den

11. März,

vormittags 9 Uhr, mit vorigem Anhang übertragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 29. November 1880.

(535-3) Nr. 568.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern des Tabulargläubigers Johann Judnič hiemit erinnert:

Es sei denselben in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) gegen Michael Pavli von Lahovič pcto. 58 fl. 84 kr. s. A. zur Wahrung ihrer Rechte bei den auf den

4. Februar,

4. März und

6. April 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordneten Feilbietungen der Realitäten Extract Nr. 31, Urb.-Nr. 106 ad Herrschaft Michelsstein, und Urb.-Nr. 12/6, tom III., pag. 2057 ad Grundbuch Commenda St. Peter Herr Doctor Schmidinger, k. k. Notar in Stein, zum Curator ad actum bestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid vom 9. Dezember 1880, Z. 8960, zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 20ten Jänner 1881.